

Insolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern

1. Halbjahr 2006

Bestell-Nr.: J113 2006 21

Herausgabe: 30. November 2006

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Inge Albrecht, Telefon: 0385 4801-4722

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2006

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Methodische Erläuterungen	3
II. Tabellen	
1. Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991	4
2. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2006 nach Monaten	4
3. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2006 insgesamt	5
4. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
5. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2006 nach Antragsstellern und Gründen der Eröffnung	7
6. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2006 nach Kreisen	8
7. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2006 nach Kreisen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	9
8. Insolvenzen übriger Schuldner im 1. Halbjahr 2006 nach Kreisen	9

I. Methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und die mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger.

Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Amt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Insolvenzstatistik erfolgt auf Grundlage des § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ vom 15. Dezember 1999 (BGBl. S. 2398).

Vor Inkrafttreten der Insolvenzordnung am 1.1.1999 wurde die Insolvenzstatistik als eine koordinierte Länderstatistik auf Basis der Gesamtvollstreckungsordnung und dem Gesetz über die Unterbrechung vom Gesamtvollstreckungsverfahren durchgeführt.

Aufgrund der veränderten Rechtsgrundlagen sind die Ergebnisse der Insolvenzstatistik ab 2002 mit denen der zurückliegenden Zeiträume nur eingeschränkt vergleichbar.

Begriffsbestimmungen

Insolvenzverfahren

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren ist die Zahlungsunfähigkeit. Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (§§ 1, 17 der Insolvenzordnung [InsO], zuletzt geändert zum 1. Dezember 2001).

Es wird zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren entschieden:

Regelinsolvenzverfahren finden Anwendung bei

- Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe),
- Nachlassangelegenheiten,
- natürlichen Personen, die u. a. als Gesellschafter bei einem größeren Unternehmen beteiligt sind,
- Personen, die eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar (mehr als 19 Gläubiger) sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren stellen ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für

- Verbraucher (bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende) und
- ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar (weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten aus einem Arbeitsverhältnis) sind, gilt.

Voraussichtliche Forderungen

Im Eröffnungsbeschluss werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb einer bestimmten Frist anzumelden. Die Frist ist auf höchstens drei Monate festzusetzen (§ 28 InsO).

Abweisung mangels Masse

Wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, erfolgt die Abweisung mangels Masse. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Beschäftigte

Das ist die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels Masse.

Verbraucher

Das sind natürliche Personen, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben und ausgeübt haben.

Ehemals selbstständig Tätige

Das sind Unternehmer, die bereits früher ihre selbstständige Tätigkeit eingestellt hatten, aber jetzt als natürliche Person Insolvenz angemeldet haben.

Schuldenbereinigungsplan

Ein Schuldenbereinigungsplan enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen (§ 305 InsO).

II. Tabellen

1. Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991

Zeitraum	Insolvenzverfahren			Darunter	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter		Unternehmen	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl					1 000 EUR
1991	57	56	1	56	158 417
1992	161	117	44	136	286 675
1993	316	156	160	229	169 649
1994	436	211	225	302	231 231
1995	692	332	360	514	381 802
1996	645	346	299	548	413 877
1997	974	430	544	741	692 038
1998	1 087	390	697	802	552 871
1999	1 110	541	566	838	605 595
2000	1 300	712	566	998	624 832
2001	1 563	854	670	1 303	752 417
2002	2 504	1 962	520	1 146	1 158 820
2003	2 793	2 248	515	1 108	1 011 571
2004	3 413	2 809	541	1 029	1 715 228
2005	3 836	3 411	371	948	731 922

2. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2006 nach Monaten

Monat	Insolvenzen				Darunter	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan	Unternehmen		
							1 000 EUR
Januar	317	281	28	8	61	276	52 753
Februar	284	266	16	2	49	345	41 111
März	377	341	25	11	66	178	71 286
1. Vierteljahr 2006.....	978	888	69	21	176	799	165 150
April	332	313	15	4	62	262	65 631
Mai	423	395	20	8	52	410	101 727
Juni	344	317	21	6	60	185	69 050
2. Vierteljahr 2006.....	1 099	1 025	56	18	174	857	236 408
1. Halbjahr 2006.....	2 077	1 913	125	39	350	1 656	401 558
Juli .....	...	...	...	...	...	...	...
August .....	...	...	...	...	...	...	...
September .....	...	...	...	...	...	...	...
3. Vierteljahr 2006.....	...	...	...	...	...	...	...
Oktober .....	...	...	...	...	...	...	...
November .....	...	...	...	...	...	...	...
Dezember .....	...	...	...	...	...	...	...
4. Vierteljahr 2006.....	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr 2006.....	...	...	...	...	...	...	...
2006 .....	...	...	...	...	...	...	...

3. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2006 insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt					
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
Insgesamt									
Insgesamt	1 913	125	39	2 077	1 813	+	14,6	1 656	401 558
nach Größenklasse der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)									
Forderungen von ... bis unter ... EUR									
unter 5 000 EUR.....	92	10	7	109	71	+	53,5	-	391
5 000 bis 50 000 EUR.....	1 112	55	22	1 189	908	+	30,9	68	24 153
50 000 bis 250 000 EUR.....	474	34	6	514	557	-	7,7	540	61 338
250 000 bis 500 000 EUR.....	108	14	2	124	136	-	8,8	284	44 513
500 000 bis 5 Mill. EUR.....	120	10	1	131	129	+	1,6	555	174 113
5 Mill. EUR und mehr.....	7	2	1	10	12	-	16,7	209	97 049
Unternehmen									
Zusammen	275	75	x	350	480	-	27,1	1 656	154 091
nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen, Freie Berufe,									
Kleingewerbe.....	145	13	x	158	219	-	27,9	340	32 187
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	17	7	x	24	39	-	38,5	95	20 836
darunter									
GmbH & Co. KG.....	10	2	x	12	21	-	42,9	75	17 547
Gesellschaften bürgerlichen Rechts.....	5	5	x	10	15	-	33,3	11	2 498
Gesellschaften mbH.....	105	47	x	152	212	-	28,3	1 151	96 512
Aktiengesellschaften, KGaA.....	1	-	x	1	1	-	0	-	473
Private Company Limited by Shares (Ltd).....	3	3	x	6	-	-	x	10	1 150
Genossenschaften.....	2	-	x	2	-	-	x	53	1 648
Sonstige Rechtsformen.....	2	5	x	7	9	-	22,2	7	1 285
nach Alter des Unternehmens									
Unter 8 Jahre alt.....	139	45	x	184	278	-	33,8	842	64 377
darunter									
bis 3 Jahre alt.....	69	19	x	88	125	-	29,6	470	21 531
8 Jahre und älter.....	136	29	x	165	202	-	18,3	x	89 642
Unbekannt.....	-	1	x	1	-	-	x	-	73
nach Zahl der Beschäftigten									
Kein Beschäftigter.....	150	49	x	199	264	-	24,6	-	62 181
1 Beschäftigter.....	13	5	x	18	43	-	58,1	18	4 196
2 bis 5 Beschäftigte.....	38	13	x	51	105	-	51,4	167	18 473
6 bis 10 Beschäftigte.....	28	-	x	28	33	-	15,2	227	15 775
11 bis 100 Beschäftigte.....	35	1	x	36	32	+	12,5	866	32 796
Mehr als 100 Beschäftigte.....	2	-	x	2	1	+	100,0	378	12 463
Unbekannt.....	9	7	x	16	2	+	700,0	x	8 208
Übrige Schuldner									
Zusammen	1 638	50	39	1 727	1 333	+	29,6	x	247 467
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä....	85	17	x	102	141	-	27,7	x	74 473
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	226	21	x	247	253	-	2,4	x	82 363
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	128	2	9	139	128	+	8,6	x	25 733
Verbraucher.....	1 196	1	30	1 227	798	+	53,8	x	63 954
Nachlassinsolvenzen.....	3	9	x	12	13	-	7,7	x	944

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
		Anzahl							%	Anzahl	1 000 EUR
A - K M - O	Insgesamt	275	75	350	480	- 27,1	1 656	154 091
		nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
A	Land- und Forstwirtschaft	13	1	14	10	+ 40,0	24	4 200
D	Verarbeitendes Gewerbe	24	5	29	43	- 32,6	230	17 004
15	Ernährungsgewerbe	5	-	5	4	+ 25,0	42	3 494
20	Holzgewerbe	3	-	3	9	- 66,7	-	425
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	5	2	7	11	- 36,4	117	3 694
29	Maschinenbau	1	-	1	2	- 50,0	-	2 254
37	Recycling	1	1	2	3	- 33,3	-	143
F	Baugewerbe	84	19	103	126	- 18,3	575	39 820
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	2	3	5	- 40,0	9	397
45.2	Hoch- und Tiefbau	35	8	43	72	- 40,3	318	17 626
45.3	Bauinstallation	26	7	33	26	+ 26,9	157	17 743
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	22	2	24	23	+ 4,3	91	4 054
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	47	8	55	93	- 40,9	414	17 249
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	11	2	13	18	- 27,8	60	5 526
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	8	1	9	17	- 47,1	223	3 458
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Repa- ratur von Gebrauchsgütern	28	5	33	58	- 43,1	131	8 265
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	17	4	21	39	- 46,2	77	6 164
H	Gastgewerbe	26	11	37	40	- 7,5	39	5 963
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	20	4	24	36	- 33,3	138	6 758
60	Landverkehr; Transport in Rohr- fernleitungen	9	1	10	23	- 56,5	40	3 211
63.4	Spedition, sonstige Verkehrs- vermittlung	6	1	7	6	+ 16,7	-	1 691
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	2	1	3	4	- 25,0	-	482
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen usw.	40	21	61	89	- 31,5	34	47 948
70	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	10	4	14	25	- 44,0	9	15 728
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	26	16	42	58	- 27,6	23	30 844
74.1	Rechts-, Steuer- und Unterneh- mensberatung, Wirtschafts- prüfung	11	13	24	20	+ 20,0	19	29 054
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros ..	5	2	7	15	- 53,3	3	861
74.8	Erbringung v. sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	7	-	7	10	- 30,0	1	514
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	-	2	6	- 66,7	-	759
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	17	5	22	28	- 21,4	202	13 908

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

5. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2006 nach Antragsstellern und Gründen der Eröffnung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon					Voraussichtliche Forderungen
			Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	Private Company Limited by Shares (Ltd)	sonstige Rechtsformen ²⁾	
		Anzahl						1 000 EUR
A - K M - O	Insgesamt.....	350	158	24	153	6	9	154 091
nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten								
A	Land- und Forstwirtschaft.....	14	9	3	1	-	1	4 200
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	29	6	2	19	2	-	17 004
F	Baugewerbe.....	103	36	5	59	2	1	39 820
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	55	31	2	19	1	2	17 249
H	Gastgewerbe.....	37	26	4	6	-	1	5 963
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	24	15	1	7	1	-	6 758
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	3	2	-	1	-	-	482
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	61	18	6	37	-	-	47 948
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	22	13	1	4	-	4	13 908
nach Alter des Unternehmens								
	Unter 8 Jahre alt.....	184	76	15	83	6	4	64 377
	darunter							
	bis 3 Jahre alt.....	88	37	7	36	4	4	21 531
	8 Jahre und älter.....	165	82	9	69	-	5	89 642
	Unbekannt.....	1	-	-	1	-	-	73
nach Antragsstellern								
	Gläubigern.....	64	21	11	28	2	2	24 582
	Schuldnern.....	286	137	13	125	4	7	129 509
nach Eröffnungsgründen								
	Zahlungsunfähigkeit.....	220	155	15	45	2	3	58 548
	Drohende Zahlungsunfähigkeit....	3	3	-	-	-	-	1 239
	Überschuldung.....	1	-	-	1	-	-	113
	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung.....	125	-	9	106	4	6	93 856
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung.....	1	-	-	1	-	-	335

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Genossenschaften

6. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenom- men	insgesamt				
Insgesamt								
Kreisfreie Städte								
Greifswald	29	2	-	31	23	+ 34,8	115	7 203
Neubrandenburg	120	12	2	134	115	+ 16,5	171	30 227
Rostock	392	15	2	409	399	+ 2,5	429	52 391
Schwerin	102	10	3	115	85	+ 35,3	77	18 653
Stralsund	76	2	2	80	56	+ 42,9	20	6 819
Wismar	11	2	-	13	24	- 45,8	-	1 034
Landkreise								
Bad Doberan	154	12	-	166	133	+ 24,8	20	60 022
Demmin	78	6	7	91	67	+ 35,8	114	21 265
Güstrow	111	7	1	119	97	+ 22,7	11	27 185
Ludwigslust	102	13	2	117	107	+ 9,3	243	16 057
Mecklenburg-Strelitz	123	9	9	141	115	+ 22,6	4	26 853
Müritz	94	8	3	105	80	+ 31,3	75	14 864
Nordvorpommern	134	7	1	142	94	+ 51,1	75	18 817
Nordwestmecklenburg	80	10	-	90	104	- 13,5	101	23 757
Ostvorpommern	54	5	-	59	70	- 15,7	70	43 582
Parchim	66	3	1	70	81	- 13,6	76	11 565
Rügen	75	1	1	77	79	- 2,5	37	10 332
Uecker-Randow	112	1	5	118	84	+ 40,5	18	10 935
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 913	125	39	2 077	1 813	+ 14,6	1 656	401 558
davon: Unternehmen								
Kreisfreie Städte								
Greifswald	7	2	x	9	6	+ 50,0	115	3 947
Neubrandenburg	24	9	x	33	31	+ 6,5	171	10 651
Rostock	19	11	x	30	54	- 44,4	429	24 952
Schwerin	16	6	x	22	18	+ 22,2	77	13 734
Stralsund	6	1	x	7	11	- 36,4	20	1 884
Wismar	1	1	x	2	10	- 80,0	-	122
Landkreise								
Bad Doberan	13	5	x	18	31	- 41,9	20	15 305
Demmin	25	4	x	29	29	+ 0,0	114	17 724
Güstrow	5	3	x	8	28	- 71,4	11	5 078
Ludwigslust	21	7	x	28	28	+ 0,0	243	7 752
Mecklenburg-Strelitz	25	7	x	32	43	- 25,6	4	11 744
Müritz	30	4	x	34	37	- 8,1	75	10 652
Nordvorpommern	14	2	x	16	23	- 30,4	75	4 958
Nordwestmecklenburg	18	5	x	23	32	- 28,1	101	6 177
Ostvorpommern	14	4	x	18	32	- 43,8	70	8 666
Parchim	11	2	x	13	18	- 27,8	76	3 648
Rügen	14	1	x	15	18	- 16,7	37	4 210
Uecker-Randow	12	1	x	13	31	- 58,1	18	2 885
Mecklenburg-Vorpommern ...	275	75	x	350	480	- 27,1	1 656	154 091
noch davon: Übrige Schuldner								
Kreisfreie Städte								
Greifswald	22	-	-	22	17	+ 29,4	x	3 256
Neubrandenburg	96	3	2	101	84	+ 20,2	x	19 575
Rostock	373	4	2	379	345	+ 9,9	x	27 439
Schwerin	86	4	3	93	67	+ 38,8	x	4 919
Stralsund	70	1	2	73	45	+ 62,2	x	4 934
Wismar	10	1	-	11	14	- 21,4	x	912
Landkreise								
Bad Doberan	141	7	-	148	102	+ 45,1	x	44 717
Demmin	53	2	7	62	38	+ 63,2	x	3 541
Güstrow	106	4	1	111	69	+ 60,9	x	22 106
Ludwigslust	81	6	2	89	79	+ 12,7	x	8 304
Mecklenburg-Strelitz	98	2	9	109	72	+ 51,4	x	15 109
Müritz	64	4	3	71	43	+ 65,1	x	4 212
Nordvorpommern	120	5	1	126	71	+ 77,5	x	13 858
Nordwestmecklenburg	62	5	-	67	72	- 6,9	x	17 579
Ostvorpommern	40	1	-	41	38	+ 7,9	x	34 916
Parchim	55	1	1	57	63	- 9,5	x	7 916
Rügen	61	-	1	62	61	+ 1,6	x	6 122
Uecker-Randow	100	-	5	105	53	+ 98,1	x	8 050
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 638	50	39	1 727	1 333	+ 29,6	x	247 467

7. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2006 nach Kreisen, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar								
		nach Wirtschaftsabschnitten ¹⁾ : darunter						nach Rechtsformen: darunter		
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel ²⁾	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungen ³⁾	Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte										
Greifswald	9	1	2	4	-	1	1	-	7	2
Neubrandenburg	33	2	10	5	3	3	10	4	12	14
Rostock	30	2	10	3	1	3	11	5	23	-
Schwerin	22	2	5	3	2	-	9	1	15	6
Stralsund	7	-	1	2	1	1	2	-	2	4
Wismar	2	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Landkreise										
Bad Doberan	18	3	5	1	2	-	4	5	11	1
Demmin	29	5	5	4	4	3	7	1	6	22
Güstrow	8	-	2	-	1	-	5	-	6	1
Ludwigslust	28	3	10	4	1	4	5	2	12	14
Mecklenburg-Strelitz	32	-	6	3	5	4	8	1	5	24
Müritz	34	2	10	6	7	2	6	1	9	24
Nordvorpommern	16	4	5	3	1	-	2	-	9	7
Nordwestmecklenburg	23	2	12	3	4	-	2	1	13	8
Ostvorpommern	18	1	5	3	2	2	5	2	8	6
Parchim	13	1	3	4	-	-	4	-	5	8
Rügen	15	1	5	5	1	-	3	1	5	8
Uecker-Randow	13	-	6	1	2	1	1	-	4	8
Mecklenburg-Vorpommern	350	29	103	55	37	24	85	24	152	158

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

3) Wirtschaftsabschnitte K, M, N, O

8. Insolvenzen übriger Schuldner im 1. Halbjahr 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				
		natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	ehemals selbstständig Tätige ²⁾	Verbraucher	Nachlässe
Kreisfreie Städte						
Greifswald	22	-	5	-	17	-
Neubrandenburg	101	2	-	14	83	2
Rostock	379	1	62	30	284	2
Schwerin	93	18	6	2	67	-
Stralsund	73	-	9	5	58	1
Wismar	11	5	-	-	5	1
Landkreise						
Bad Doberan	148	3	44	24	77	-
Demmin	62	4	2	8	47	1
Güstrow	111	8	24	9	69	1
Ludwigslust	89	17	6	1	64	1
Mecklenburg-Strelitz	109	4	2	9	93	1
Müritz	71	2	7	10	52	-
Nordvorpommern	126	2	23	10	91	-
Nordwestmecklenburg	67	16	6	2	42	1
Ostvorpommern	41	1	24	1	15	-
Parchim	57	15	6	1	35	-
Rügen	62	-	17	5	40	-
Uecker-Randow	105	4	4	8	88	1
Mecklenburg-Vorpommern	1 727	102	247	139	1 227	12

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind